

MEDIENBILDUNG

BERUFLICHE ORIENTIERUNG

MONITORING

INTEGRIEREN
BEGLEITEN
BERATEN
BILDUNGSREGION
VERNETZEN

BILDUNGSKONFERENZ

NETZWERK

REGIONALES ÜBERGANGSMANAGEMENT

PORTAL

ZUKUNFTBILDUNG

MEDIENBILDUNG
INTEGRIEREN
BERUFLICHE
BEGLEITEN
BILDUNGSKONFERENZ
NETZWERK
ZUKUNFT
REGIONALES
ANGEBOT
BILDUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Talente, unser Wissen und unsere Kreativität sind die wichtigsten Ressourcen, die wir auf der Ostalb besitzen. Deswegen macht es mich stolz, dass wir seit Jahren über eine vielfältige und lebendige Bildungslandschaft verfügen, die das Fundament für den kulturellen und ökonomischen Wohlstand in unserer Region bildet.

Bildung schafft die Grundlage, damit wir auch in Zukunft unsere Region erfolgreich entwickeln können. Für jede Einzelne und jeden Einzelnen ist Bildung wesentlich für die eigene freie Entfaltung, die Wahrnehmung kultureller Angebote und den beruflichen Erfolg. Schließlich ist Bildung der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration und die gesellschaftliche Teilhabe.

Um die Qualität der Bildungsangebote und ein gerechtes Bildungswesen zu gewährleisten, haben wir uns auf Kreisebene zur Bildungsregion Ostalb zusammengefunden und die Beteiligten aus Schule, außerschulischer Bildung, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft miteinander vernetzt. Ein gutes und passgenaues Bildungsangebot für alle Altersgruppen und Bildungsbereiche stehen im Mittelpunkt des Handelns.

Getragen vom Leitmotiv „**In Verantwortlichkeiten statt in Zuständigkeiten denken und handeln**“ unterstützt die Bildungsregion Ostalb die individuelle Förderung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entlang ihrer Bildungsbiografie. Damit dies gelingt, ist die Zusammenarbeit aller Träger, Institutionen und Akteure rund um das Thema Bildung als Verantwortungsgemeinschaft erforderlich.

Den Knotenpunkt für diese vernetzte und lebendige Bildungsregion bildet das Bildungsbüro. Seit der Gründung des Bildungsbüros im Jahr 2010 engagieren wir uns als Landkreis verstärkt in der regionalen Bildungslandschaft, um bestmögliche Lern- und Lebensmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger im Ostalbkreis zu sichern.

Ich lade Sie mit dieser Broschüre ein, sich einen umfassenden Überblick über die Angebote, Handlungsfelder und Aktivitäten des Bildungsbüros zu machen und würde mich freuen, wenn auch Sie das umfangreiche Angebot für sich in Anspruch nehmen.



Klaus Pavel
Landrat des Ostalbkreises



Impressum

Landratsamt Ostalbkreis
Bildung und Kultur
Bildungsbüro
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Telefon: 07361 503-1274
Telefax: 07361 50358-1274
bildungsregion@ostalbkreis.de
www.bildungsregion.ostalb.de

Redaktion
Bildungsbüro

Gestaltung
Christina Faber



UNSER LEITBILD
 „Gelingende Bildungsbiografien stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.“

Liebe LeserInnen,

das Bildungsbüro verantwortet als fest in der Landkreisverwaltung verankertes Sachgebiet das regionale Bildungsmanagement für den Ostalbkreis. Es fungiert dabei zum einen selbst als Impulsgeber, zum anderen setzt es alle durch die Steuer- und Lenkungsgruppe beauftragten Aktivitäten in der Bildungslandschaft um. Es steuert und koordiniert die vielfältigen übergreifenden pädagogischen, strategischen und planerischen Themen.

Eine Grundlage der Arbeit des Bildungsbüros ist dabei das Handlungskonzept der Bildungsregion Ostalb. Dieses ist als aufgabenorientierter, mittel- bis langfristiger Zukunftsentwurf für den Ostalbkreis angelegt und hat einen prozesshaften Charakter. Das heißt, es ist offen für weitere Themen und Vorhaben, die aus der Praxis entstehen.

Das im Handlungskonzept beschriebene Leitbild formuliert das Selbstverständnis der Arbeit des Bildungsbüros und ist Orientierungsrahmen für die Aktivitäten in der Bildungsregion.

Wir streben bestmögliche Entwicklungs-, Bildungs- und Beschäftigungschancen für alle Menschen im Ostalbkreis an. Gelingende Bildungsbiografien stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir schaffen den Rahmen für eine aktive und lebendige Bildungsregion Ostalb.

Wir setzen uns für hochwertige und vielfältige Bildungsangebote ein. Eine innovative Bildungslandschaft ist Schlüsselfaktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Wir fördern die Vernetzung und Kooperation der vielfältigen Bildungsakteure. Die enge Verzahnung der Bildungseinrichtungen trägt entscheidend zum Bildungserfolg bei.

Unsere Zusammenarbeit in der Bildungsregion ist von gegenseitiger Wertschätzung und einem gemeinsamen Ziel geprägt.

Das Team des Bildungsbüros

Unsere Angebote und Aufgaben



REGIONALE BILDUNG





BERATEN, INFORMIEREN UND VERNETZEN

Beratung, Coaching und Netzwerkarbeit sind wichtige Stichworte in den Tätigkeitsfeldern des Bildungsbüros. Dafür zeichnet sich das Bildungsbüro aus und ist zentrale Anlauf- und Schnittstelle für alle Fragen im Bereich des Bildungswesens.

ANGEBOT

BERATUNG

Das Bildungsbüro versteht sich als Dienstleister und bietet allen BürgerInnen Beratung und Information auf dem weiten Feld von der frühkindlichen Bildung über die berufliche Orientierung bis zum Lernen im Erwachsenenalter.

Das Team des Bildungsbüros berät unabhängig, individuell und ergebnisoffen.

Zu unseren prozessleitenden Kriterien gehört die Orientierung an Ihren Anliegen, Bedürfnissen, Erwartungen und Zielen. Unsere professionelle Beratung hat zum Ziel, die Ratsuchenden auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Durch die Vernetzung und Kooperation mit vielfältigen Bildungsakteuren und Bildungseinrichtungen kann das Bildungsbüro auf ein breites Netzwerk im Ostalbkreis zurückgreifen, Ihnen bei Bedarf die richtigen Ansprechpartner nennen oder Sie an fachspezifische Beratungsstellen weiterleiten.

Unser Angebot ist freiwillig und kostenlos.
Ihre Anliegen werden vertraulich behandelt.

ANGEBOT

BILDUNGSPORTAL

Das Bildungsportal bündelt alle Bildungseinrichtungen im Ostalbkreis auf einer zentralen Website und bietet einen Überblick über die Bildungsangebote in allen 42 Städten und Gemeinden des Landkreises sowie über die unterschiedlichsten Beratungs- und Unterstützungsangebote. Neben den Kindertagesstätten, den Schulen, den Hochschulen, den Musik- und Kunstschulen, den Volkshochschulen, den Bibliotheken und Museen sind auch die Vereine, Weiterbildungsangebote sowie die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Portal vertreten.

Alle Phasen des lebenslangen Lernens, von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Seniorenbildung, sind im Bildungsportal abgedeckt.

Darüber hinaus findet sich ein umfangreicher Überblick über Beratungs- und Unterstützungsangebote. Insbesondere für den Übergang von der Schule in den Beruf sind vielfältige Projekte und Maßnahmen aufgeführt. Außerdem finden Sie Angebote im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), die nach Personengruppen übersichtlich sortiert sind. Spezielle Bildungs- und Beratungsangebote für Neuzugewanderte runden die Informationspalette ab.

Mit Neuigkeiten aus dem Bildungsbüro informiert das Bildungsportal über aktuelle Themen und Veranstaltungen in der Bildungsregion Ostalb.

INTERNETADRESSE

www.bildungsportal-ostalbk.de

ÜBERGÄNGE GESTALTEN

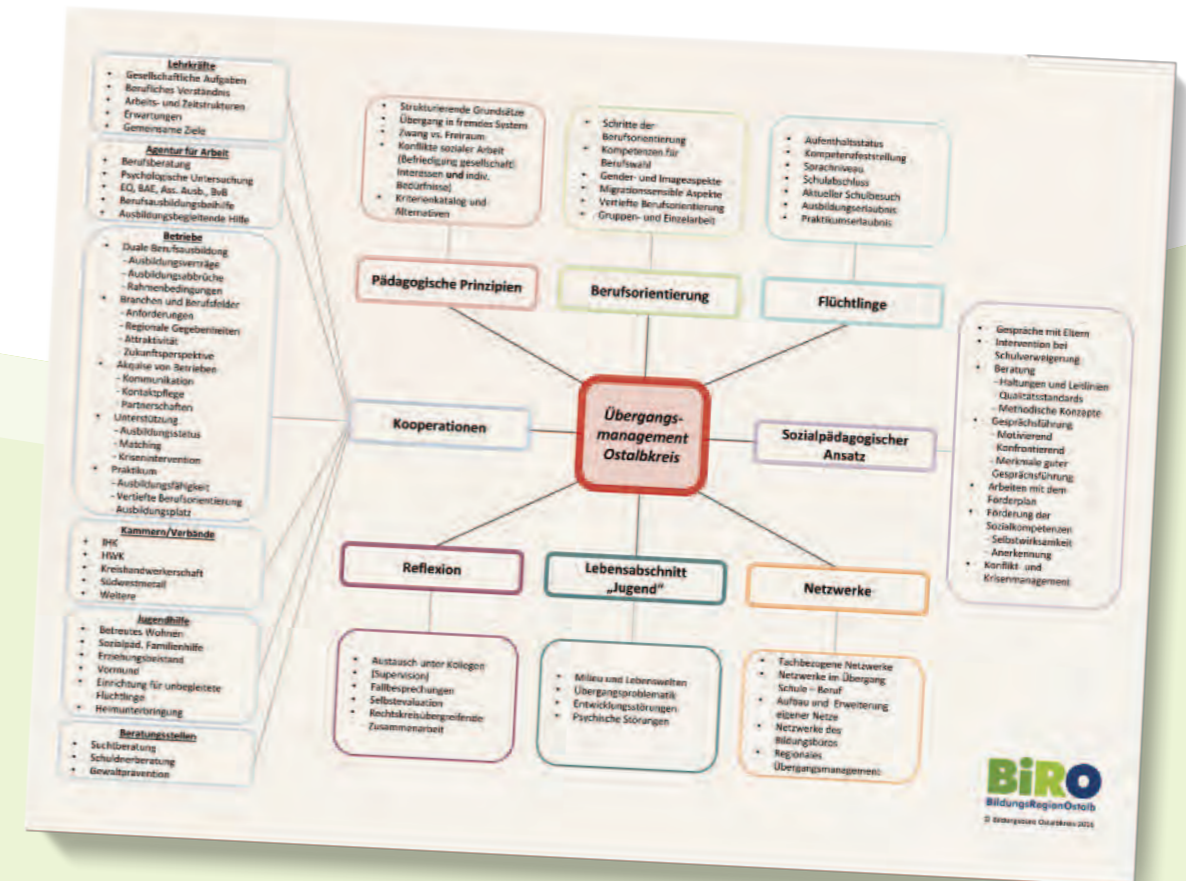
Im Handlungskonzept der Bildungsregion erfährt das Handlungsfeld „Übergänge gestalten“ eine besondere Aufmerksamkeit, verbunden mit dem Ziel, bestmögliche Entwicklungs-, Bildungs- und Beschäftigungschancen für alle Menschen im Ostalbkreis anzustreben.

VERNETZUNG UND KOOPERATION

REGIONALES ÜBERGANGSMANAGEMENT (RÜM)

Dem beim Bildungsbüro angesiedelten Koordinations-team „RÜM“ obliegt die Steuerung sowie Moderation und Abstimmung der regionalen Aktivitäten und Akteure. Wir fördern die Vernetzung und Kooperation der vielfältigen Akteure am Übergangsbereich wie Schulen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Betrieben, Kammern und Verbänden, Kommunen, Bildungsträgern, Jugendhilfe, Vereinen und Beratungsstellen. Die durchgängige Bil-

dungskette und enge Verzahnung der Akteure tragen entscheidend zum Bildungserfolg bei. Im Rahmen des RÜM werden regelmäßig Bildungs- und Fachkonferenzen zu verschiedenen Themen durchgeführt und dabei die Übergangsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven mit den Teilnehmenden thematisiert und gleichzeitig gelungene Ansätze transparent gemacht. Die Ergebnisse der Konferenzen werden über das RÜM ausgewertet, in der Steuer- und Lenkungsgruppe diskutiert und dienen als Ideengrundlage für die Weiterentwicklung. Eine Maßnahme daraus ist die Einrichtung von Arbeits- und Expertengruppen, bei denen die Akteure des Übergangsmagements ihre Erfahrungen einbringen und Möglichkeiten zur Umsetzung erarbeiten.



INDIVIDUELLE BERATUNG**BERUFLICHE ORIENTIERUNG**

Die berufliche Orientierung wird verstärkt als ein wichtiges Element im Bildungsprozess von Jugendlichen gesehen und beeinflusst zusehends die schulischen Bildungsinhalte und Strukturen. Mit der vertieften beruflichen Orientierung soll erreicht werden, dass künftig mehr Jugendlichen der direkte Übergang in die Ausbildung oder eine weiterführende Schule gelingt. Die Interessen der SchülerInnen werden bei der Umsetzung berücksichtigt und dabei die unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen bedacht. So werden die SchülerInnen auch motiviert, sich in geschlechtsuntypischen Berufen zu erproben.

ANGEBOT**BILDUNGS-
BEGLEITERINNEN**

Die BildungsbegleiterInnen sind WeggefährtInnen und Vertrauenspersonen für die Jugendlichen beim Übergang in die Berufswelt. Z.B. besuchen sie die Jugendlichen regelmäßig im Praktikum oder suchen den Kontakt zu den Eltern.

Im Rahmen der Berufsorientierungsprojekte – die ein Angebot zur Begleitung von SchülerInnen beim Übergang von der Schule in den Beruf oder in eine weiterführende schulische Ausbildung darstellen – werden die BildungsbegleiterInnen eingesetzt.

INFORMATION**AUSBILDUNGSMESSEN**

Um die Angebote und Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf transparent zu machen, ist auch das Bildungsbüro auf verschiedenen regionalen Ausbildungsmessen in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd präsent.

ANGEBOT**PROJEKT ZUKUNFT****PROJEKT ZUKUNFT^{III}**

Im Projekt ZUKUNFT werden SchülerInnen mit Unterstützungsbedarf aus Werkreal- und Gemeinschaftsschulen ab Klasse 8 bis zum Verlassen der allgemein bildenden Schulen begleitet. Ebenfalls werden SchülerInnen an den drei Beruflichen Schulzentren in Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd unterstützt. Das Unterstützungsangebot beinhaltet z.B. die Vermittlung der Kenntnisse über die Vielfalt und Attraktivität der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten, Unterstützung im Bewerbungsprozess und Begleitung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche unter Einbeziehung der Eltern.

ZUKUNFT^{NEU}

Aufbauend auf dem Konzept des erfolgreichen Projekts ZUKUNFT und unter Einbezug der Realschulen startete 2014 das inhaltlich erweiterte Projekt ZUKUNFT^{NEU} in Schwäbisch Gmünd:

- Einrichtung von Berufsorientierungsbüros an Schulen
- individuelle und punktuelle Unterstützung
- sechsmonatige Nachbetreuung
- aufsuchende Elternarbeit
- Analyse handwerklich-motorischer Kompetenzen

ZUKUNFT^{GYM}

Vor dem Hintergrund einer heterogener werdenden Schülerschaft und Änderungen im Berufswahlverhalten von GymnasiastInnen wurde 2016 an drei Gymnasien im Ostalbkreis die systematische Berufsorientierung gestartet. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt hier vor allem in der Potenzialanalyse der SchülerInnen. Das individuelle Heranführen an Ausbildungsberufe und Studienangebote stellt ein weiteres Themenfeld dar.

INFORMATION UND ZEITPLAN**PROZESSBESCHREIBUNG**

Der Übergang von den allgemein bildenden Schulen in die Beruflichen Schulen wurde detailliert beleuchtet und die wichtigsten Handlungszeitpunkte festgehalten. Die grafische Darstellung des Übergangsprozesses beinhaltet Informationen hinsichtlich Initiatoren, Beteiligten, Zeitraum und Arbeitsaufträgen.

ANGEBOT**SOMMERSCHULE****AN ALLGEMEIN BILDENDEN SCHULEN**

Für SchülerInnen der Vorabgangsklassen zur Vorbereitung in den Bereichen Mathematik, Deutsch und Englisch auf das kommende Schuljahr. Ein ansprechend gestaltetes Rahmenprogramm rundet das Wochenprogramm ab.

AN BERUFLICHEN GYMNASIEN

SchülerInnen, die sich verbindlich für ein Berufliches Gymnasium angemeldet haben, haben die Möglichkeit sich in den Sommerferien an der einwöchigen Sommerschule (Orientierung, Mathematik, Deutsch, Profildach) anzumelden, um sich den Einstieg zu erleichtern.

ZUKUNFT

HANDREICHUNG

„PRAXIS-BO ZUKUNFT“

An den allgemein bildenden Schulen wird die Berufsorientierung zukünftig ein zentraler Bestandteil des Schullebens sein. Dafür bildet der Bildungsplan 2016 die Grundlage. Das Staatliche Schulamt Göppingen, das Bildungsbüro des Landratsamtes Ostalbkreis und drei allgemein bildende Schulen entwickelten eine Handreichung, wie die im Bildungsplan 2016 verankerte „Leitperspektive Berufsorientierung“ in der Praxis umgesetzt werden kann.

Diese beinhaltet u.a. ein allgemeines Curriculum zur Berufsorientierung ab Klasse 5 zur Umsetzung der themenspezifischen Leitperspektive Berufliche Orientierung, ein Musterschulcurriculum zum neuen Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung sowie ein Maßnahmenkatalog aller Projekte am Übergang Schule-Beruf.



DER OSTALBKREIS ALS MODELREGION

Der Ostalbkreis ist im September 2014 als eine der ersten vier Modellregionen für die Erprobung des Eckpunkteapiers „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“ des baden-württembergischen Ausbildungsbündnisses gestartet. Im Rahmen der Modellregion sollen Strukturen weiterentwickelt oder geschaffen werden, damit mehr SchülerInnen der direkte Übergang von der Schule in eine Ausbildung gelingt und deren Zahl im Übergangsbereich reduziert wird. Mit dieser Zielsetzung sind verschiedene Maßnahmen verbunden:

AVDUAL

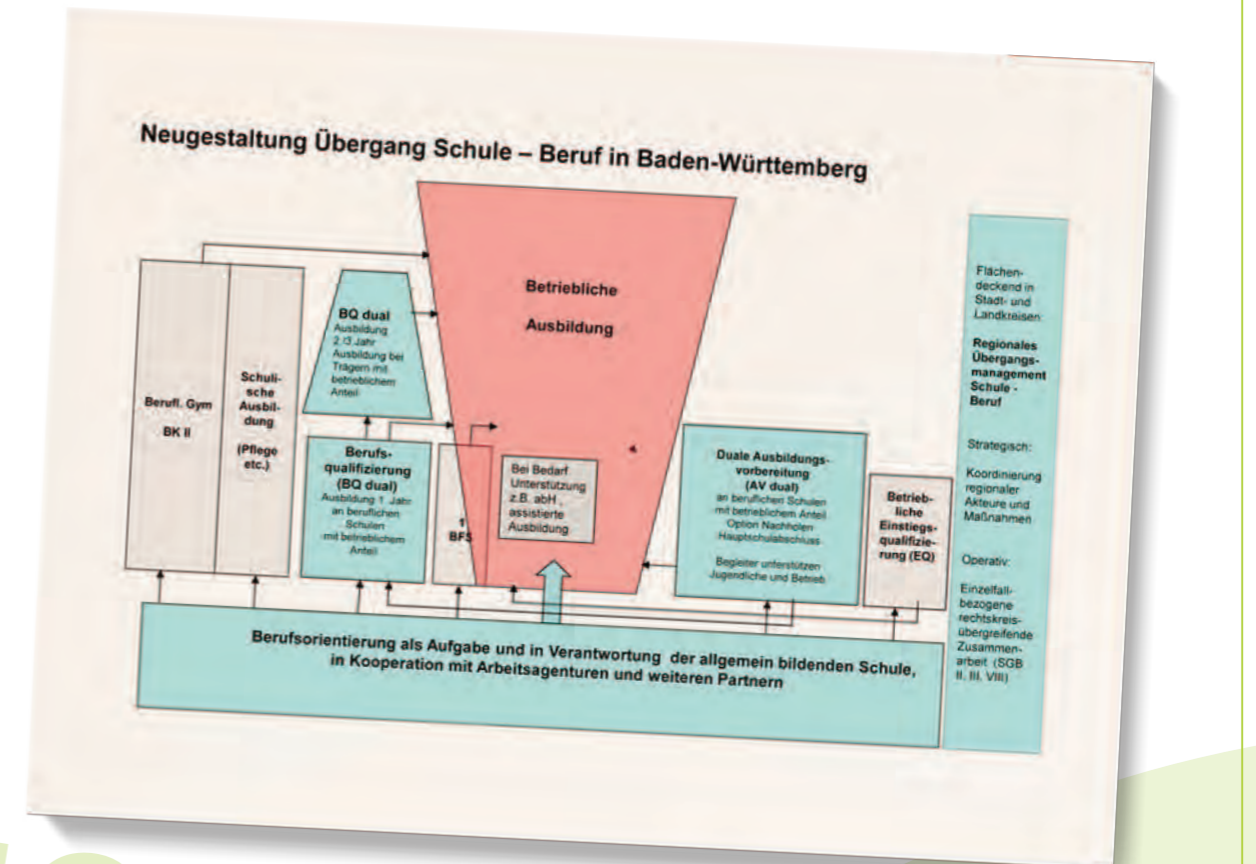
Die Ausbildungsvorbereitung in dualer Form (AVdual) ist ein einjähriger Bildungsgang an den Beruflichen Schulen für Jugendliche, die nach dem Verlassen der allgemein bildenden Schule noch Förderbedarf haben. Die Besonderheit ist das beruhsfeldübergreifende, kompetenzorientierte Lernen an der Schule und der erhöhte praktische Anteil in Betrieben (Praktika). AVdual wird im Ostalbkreis an allen drei Beruflichen Schulstandorten angeboten.

BQDUAL

Für Jugendliche ohne Förderbedarf, die nachweislich keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, kann bei Bedarf im Rahmen der Modellregion der Bildungsgang duale Berufsqualifizierung (BQdual) eingerichtet werden.

RÜM

Im Rahmen des Regionalen Übergangsmanagements soll die Vernetzung und Kooperation der am Übergang Schule-Beruf tätigen Akteure durch die „Verantwortungsgemeinschaft Ostalbkreis – Übergang Schule-Beruf“ weiter ausgebaut und intensiviert werden.



MODELLREGION



INTEGRIEREN UND FÖRDERN

Bildung nimmt eine Schlüsselfunktion bei der Integration von Menschen in das kulturelle, gesellschaftliche und institutionelle Leben ein. Der Ostalbkreis verfügt über eine große Bandbreite an Akteuren, welche eine Vielzahl an speziellen Bildungsangeboten für neuzugewanderte BürgerInnen jeder Altersklasse bereitstellen.

INTEGRATION VON NEUZUGEWANDERTEN

WIR BIETEN UMFANGREICHE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG

- Unterstützung durch BildungsbegleiterInnen beim „Übergang Schule-Beruf“ in den allgemein bildenden und Beruflichen Schulen
- Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Haupt- und Ehrenamtliche
- Zusammenführung von Daten als Grundlage für weitere Maßnahmen
- Informationen über spezielle Bildungsangebote für Neuzugewanderte
- DaZ-Mediatheken in den Kreismedienzentren in Aalen und Schwäbisch Gmünd: Ständige Ausstellung von Unterrichtsmaterialien im Bereich Deutsch als Zweitsprache
- „KommMit“: Ein Konzept für Schülerpatenschaften an allgemein bildenden Schulen
- Programme zur Begleitung und Heranführung von begabten SchülerInnen mit Migrations- oder Fluchthintergrund an eine Hochschulausbildung
- Konzeption für den Übergang in die EATA
- Integrationskonzept des Ostalbkreises
- Übersichten und Handreichungen:
 - Kommunale Zuständigkeit für Flucht, Migration und Integration im Ostalbkreis
 - Integration von neuzugewanderten ausländischen Kindern und Jugendlichen in das Bildungssystem des Ostalbkreises

DAS BILDUNGSBÜRO IST NETZWERKPARTNER FÜR

- Städte und Gemeinden im Ostalbkreis
- Staatliches Schulamt Göppingen, Schulträger
- Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen
- Agentur für Arbeit, Jobcenter
- IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Südwestmetall, usw.
- regionale Bildungsträger, Integrationskursträger, Migrationsberatungsstellen, usw.
- Haupt- und Ehrenamtliche in der direkten Betreuung von neuzugewanderten BürgerInnen

INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

Im Rahmen des BMBF-Projekts
„Bildungskoordination für Neuzugewanderte“
bündelt der Ostalbkreis die lokalen Kräfte



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HANDLUNGSEMPFEHLUNG**SPRACHKOMPETENZ**

Sprachkompetenz hat eine zentrale Bedeutung für eine gelingende Bildungsbiografie und ist eine wichtige Grundlage für die Teilhabe eines Kindes an der Gemeinschaft. Daher ist es wichtig, Sprachauffälligkeiten frühzeitig zu entdecken und bereits im Kleinkindalter mit Sprachförderung zu beginnen. Dabei sollten Eltern, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen Hand in Hand arbeiten.

Um einen Überblick über den Sprachförderbedarf und die bereits bestehenden Sprachfördermaßnahmen im Ostalbkreis zu erhalten, führte das Bildungsbüro im Jahre 2010 bei allen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Landkreis eine Befragung durch und fasste die Ergebnisse in einem Bericht zusammen. Aufbauend auf diesem Sachstandsbericht erarbeitete das Bildungsbüro im Auftrag der Steuergruppe unter fachlicher Beratung des Runden Tisches „Sprachförderung Ostalb“ ein Konzept mit Empfehlungen zur guten fachlichen Praxis der intensiven Sprachförderung in Kindergärten und Grundschulen.

FÖRDERUNG**NATURWISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ**

Die Förderung naturwissenschaftlicher Kompetenzen stellt ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld dar. In immer mehr Berufen sind Kenntnisse in den sogenannten MINT-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik unerlässlich. Das Bildungsbüro kooperiert daher eng mit Akteuren, die in der MINT-Förderung tätig sind. Besonders im Fokus steht dabei die Förderung von Mädchen und Frauen im Hinblick auf technische Berufe.

Das Bildungsbüro aktiviert zur Teilnahme am Girl's Day und ist an Netzwerktreffen und bei Veranstaltungen für Frauen und Mädchen im MINT-Bereich beteiligt.

KOOPERATIONEN

EULE – GMÜNDER WISSENSWERKSTATT
EXPLORHINO
WERKSTATT JUNGER FORSCHER AN DER HOCHSCHULE AALEN

WETTBEWERBE**EUROPÄISCHER SCHÜLERWETTBEWERB**

Seit über 60 Jahren befassen sich SchülerInnen aus allen Schularten in Deutschland im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs in kreativer Weise mit aktuellen europäischen Themen. Dabei können die TeilnehmerInnen Kreis-, Landes- und Bundespreise gewinnen. Die PreisträgerInnen aus dem Ostalbkreis werden dabei in einer kreisweiten Siegerehrung ausgezeichnet, für die der Landrat die Schirmherrschaft innehat. Die Feier findet jährlich abwechselnd an beteiligten Schulen im Ostalbkreis oder im Landratsamt statt.

AUSZEICHNUNG**SCHULPREIS BESTE SCHÜLERINNEN**

Mit dem Schulpreis sind jährlich die Schulen des Ostalbkreises aufgefordert, innovative Konzepte für aktuelle Bildungsthemen einzureichen. Die besten Konzepte werden prämiert und mit einem Preisgeld honoriert. In einer gemeinsamen Veranstaltung des Landratsamtes Ostalbkreis mit dem Staatlichen Schulamt Göppingen, der Kreissparkasse Ostalb und der Bezirksgruppe Ostwürttemberg des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden Württemberg e.V. – Südwestmetall werden neben der Verleihung des Schulpreises auch die besten AbsolventInnen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, Haupt- und Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen, Berufsfachschulen und Realschulen im Ostalbkreis geehrt. Für eine feierliche Atmosphäre sorgt das von SchülerInnen gestaltete musikalische Rahmenprogramm.

WETTBEWERBE**VORLESEWETTBEWERB**

Jährlich nehmen viele Schulen des Ostalbkreises am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil. Lesebegeisterte SchülerInnen der 6. Klassen treten bei den beiden regionalen Entscheidungen an, die an verschiedenen Schulen ausgerichtet werden. Die daraus resultierenden SiegerInnen werden zum Bezirksentscheid weitergeleitet.

DIGITALE BILDUNG

Der Ostalbkreis als Raum der Talente und Patente ist Standort international bekannter Unternehmen, eines innovativen Mittelstandes und einer breit gefächerten Palette an Bildungs- und Hochschuleinrichtungen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Innovationen aufzugreifen und gemeinsam mit den Beruflichen Schulen des Ostalbkreises zum Wohle des Wirtschaftsstandorts voranzubringen.

INNOVATION

LERNFABRIK 4.0 SMART FACTORY

Eine besonders innovative Aufgabe ist die Einrichtung einer „Lernfabrik 4.0“-Anlage. Dabei ist „Industrie 4.0“ vor allem zur Stärkung der kleinen und mittelständischen Unternehmen gedacht. An unseren Beruflichen Schulen soll das Know-how im Maschinenbau und in der Elektrotechnik, in der Informations- und Kommunikationstechnik, der Sensorik, der Photonik, im industriellen Design und in der Mikrosystemtechnik weiter ausgebaut werden, wobei die Wirtschaft, Forschung und Gewerkschaften mitarbeiten.

Schon jetzt besteht im Ostalbkreis ein enges Netzwerk zum Thema „Industrie 4.0“, das wir im Rahmen von Aktivitäten für die Nutzung der Lernfabrik als regionales Demonstrationszentrum intensivieren und ausbauen möchten.

Die Einbindung unserer örtlichen Wirtschaft, unserer Kooperationspartner und Interessierten ist uns ein großes Anliegen.

FORTBILDUNG

individuelle Termine möglich
10 bis max. 16 Teilnehmer
Themen und Inhalte nach Absprache

KONTAKT

Technische Schule Aalen
Steinbeißstraße 2, 73430 Aalen
smartfactory.ts-aalen.de



Lernfabrik 4.0
wird gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

PILOTPROJEKT

TABLETKLASSEN EINSATZ VON TABLETS IM UNTERRICHT

SchülerInnen sowie Auszubildende müssen vermehrt die Fähigkeiten und Bereitschaft entwickeln, Wissen digital aufzubereiten und zu teilen. Eine Weiterentwicklung des Lehr- und Lernverständnisses der AusbilderInnen und LehrerInnen, hin zu mehr selbstorganisierten Lernprozessen ist deshalb erforderlich. Ausbildungskonzepte in Betrieb und Schule aber auch die Rahmenbedingungen in den Schulen und Betrieben müssen die Nutzung digitaler Lernmöglichkeiten berücksichtigen.

Der Ostalbkreis als Schulträger der Beruflichen Schulen erarbeitet derzeit eine Digitalisierungsstrategie zur Schaffung der Rahmenbedingungen und der technischen und rechtlichen Voraussetzungen. Zudem laufen Pilotprojekte wie das Tablet-Projekt an Beruflichen Gymnasien/Berufskollegs und das Tablet-Projekt in der dualen Ausbildung an einzelnen Schulen und wird bei Bedarf auf weitere Schulen ausgeweitet.

Für den Ostalbkreis sind die Bildung mit Medien, die Verwaltung und Organisation mit Medien, die Bildung über Medien und die Schulentwicklung mit Medien Aufgabe und zentrales Ziel.

KONTAKT

Postfach_Bildung_und_Kultur@ostalbkreis.de

DIDAKTISCHE MEDIEN

KREISMEDIENZENTRUM MEDIEN UND DIGITALISIERUNG

Die Kreismedienzentren Aalen und Schwäbisch Gmünd sind die Ansprechpartner vor Ort für Medienbildung und die Digitalisierung der Schulen. Sie beraten Lehrkräfte, Schulen und Schulträger zu allen Fragen des didaktischen Medieneinsatzes und der technischen Rahmenbedingungen. Die Kreismedienzentren stellen Bildungsmedien und Unterrichtsmaterialien bereit, verleihen Medientechnik und geben Antworten zu allen Fragen der Schulnetzwerke und der Medienpädagogik. Ebenso bieten sie Workshops für Schulen an, die auf Abruf an den Schulen selbst durchgeführt werden können.

Darüber hinaus veranstalten die Kreismedienzentren jährlich stattfindende Medienkompetenztage und informieren über aktuelle Themen der Medienbildung. Alle Leistungen der Kreismedienzentren sind kostenfrei für öffentliche Schulen, Kindergärten und Vereine zum Zweck der Jugendbildung.

KONTAKT

www.kmz-ostalbkreis.de

Telefon 07171 324335 oder 07361 503-1329

INFO ZU VIDEOKONFERENZ

onlineberatung@kmz-ostalbkreis.de

PUBLIKATION

Leifaden „Digitale Bildung“

INFORMATION, TRANSPARENZ, DISKUSSION

BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT

Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für Bildungsinstitutionen? Welche Möglichkeiten bieten sich für junge Menschen, damit sie die Chancen der Digitalisierung bestmöglich für sich nutzen können? Über welche Fähigkeiten müssen sie verfügen, um die Risiken und Herausforderungen der Digitalisierung kritisch reflektieren und bewerten zu können?



Fragestellungen wie diese bewegen die Menschen im Ostalbkreis, denn mit der Digitalisierung sind nicht nur viele Hoffnungen, sondern ebenfalls die verschiedensten Bedenken verknüpft. Die einen sehen in der digitalen Entwicklung die wichtigste technische Revolution seit der Industrialisierung und eine große Chance für Gesellschaft und Wirtschaft. Andere wiederum befürchten, dass die Dynamik der Digitalisierung die Menschen außen vor lässt. Auch im Bereich der Bildung wird das Thema kontrovers diskutiert, denn die Digitalisierung verändert die Gesellschaft und wird ganz neue Ansprüche an das schulische Lernen und die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte stellen.

Die Teilhabe der Bildungsakteure wie auch der breiten Öffentlichkeit ist an diesem Prozess wichtig. Mit Konferenzen und Foren wie der Bildungskonferenz sowie den Lernangeboten an unseren Beruflichen Schulen bestehen im Ostalbkreis zahlreiche Möglichkeiten, bei denen sich die BürgerInnen im Ostalbkreis über die Entwicklung der Digitalisierung informieren, ihre Meinung mit anderen austauschen und Maßnahmen initiieren können, um sich selbst und junge Menschen frühzeitig und hinreichend auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die neue Arbeitswelt vorzubereiten.

INFORMATIK

BILDUNGSPROZESSE ANALYSIEREN UND DOKUMENTIEREN

Bildungsberichte und weitere Untersuchungen des Bildungsmonitorings bilden das theoretische und empirische Fundament für die Arbeit des Bildungsbüros und somit die Basis für die Analyse und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft des Ostalbkreises.

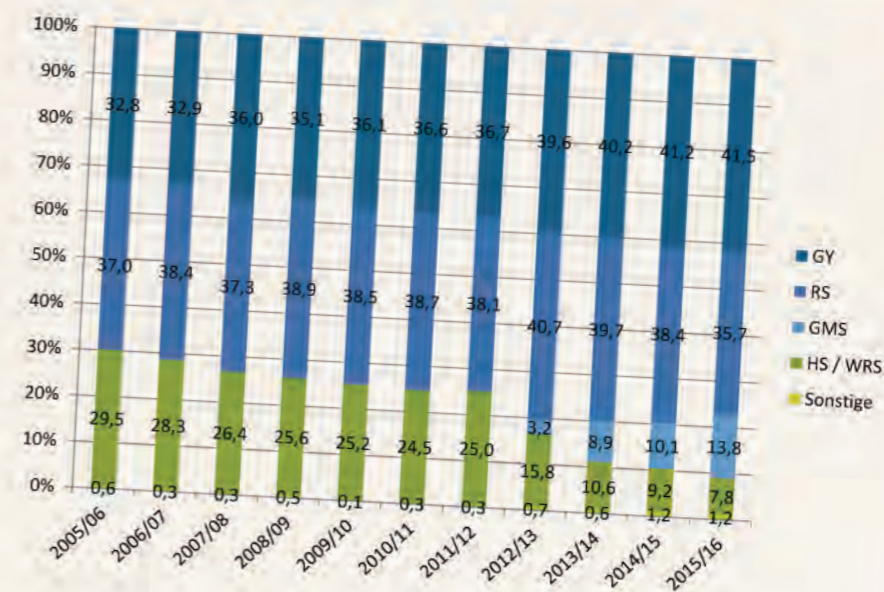
DATENERHEBUNG, -AUSWERTUNG

BILDUNGSBERICHTE UND BILDUNGSMONITORING

Als einer der ersten Landkreise in Deutschland veröffentlichte der Ostalbkreis im Jahr 2011 einen Bildungsbericht. Unsere Bildungsberichte werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht, um einen Überblick über die Bildungseinrichtungen, Stärken und Potentiale im Ostalbkreis zu geben.

Die im Rahmen des Bildungsmonitorings gewonnenen Ergebnisse sind für die Identifizierung, Entwicklung und Umsetzung von Projekten zentral und bieten für den Landkreis und die Städte und Gemeinden sowie allen an den Bildungsprozessen beteiligten Akteuren ein hilfreiches Planungsinstrument. Generell ist die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Projekte ein wesentliches Handlungsfeld der Arbeit des Bildungs-

büros, auch um den Erfolg und die Entwicklung der Maßnahmen zu analysieren und zu dokumentieren. Im Rahmen der Berufsorientierungsprojekte werden regelmäßig Evaluationen durch das Bildungsbüro und von externen Institutionen durchgeführt. So werden etwa im Rahmen des Projekts ZUKUNFT die SchülerInnen sowie die BildungsbegleiterInnen befragt oder am Ende eines Schuljahres der Werdegang der SchulabsolventInnen im Ostalbkreis erhoben. Weitere Untersuchungen im Zuge des Bildungsmonitorings widmeten sich bislang beispielsweise der Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen und Schulen, den Jugendlichen und der Kinder- und Jugendarbeit, der Analyse des Sozialraumes sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten im Ostalbkreis.





BILDUNGSLANDSCHAFT ENTWICKELN

Die Mitwirkung von ExpertInnen aus allen Bildungsbereichen an der Gestaltung der Bildungsregion ist elementar für die Qualität der Bildungsangebote im Kreis. Konferenzen, Foren und Arbeitsgruppen sind deshalb wertvolle Plattformen, um sich über die Entwicklung und Bedarfe der regionalen Bildungslandschaft auszutauschen sowie dienliche Maßnahmen anzustoßen und gemeinsam zu entfalten.

IDEEN UND IMPULSE

BILDUNGS- KONFERENZEN

Die jährlich stattfindende Bildungskonferenz im Landratsamt Aalen ist ein Handlungs- und Steuerungsgremium der Bildungsregion Ostalb. Sie gibt Ideen und Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungsregion. Zur Bildungskonferenz eingeladen sind alle Akteure, Einrichtungen und Institutionen aus den Bereichen Schule, außerschulische Bildung, Jugend, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft des Ostalbkreises und darüber hinaus.

Neben hochkarätig besetzten Fachvorträgen zu aktuellen Bildungsthemen erhalten die TeilnehmerInnen ein Forum, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Themen, die in vergangenen Bildungskonferenzen erörtert wurden, waren beispielsweise Bildung in der digitalen Welt, die Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf sowie Bildung für Flüchtlinge und Zugewanderte.

Als Ergebnis der Bildungskonferenzen entstehen häufig neue Arbeitsgruppen und konkrete Projekte, die spezifische Bildungsthemen intensiver bearbeiten und vorantreiben.

ZIELE

- Aufgreifen aktueller Themen
- Diskussion und Austausch über Themen der Bildungsregion
- Vernetzung von Bildungsakteuren
- Bildung von themenspezifischen Arbeitsgruppen
- Ideengebung für Projekte

TURNUS

einmal jährlich



KONFERENZ

STRATEGIE**STEUER- UND LENKUNGSGRUPPE**

Die Steuer- und Lenkungsgruppe entwickelt Leitbilder sowie Ziele für die Bildungsregion und initiiert deren strategische Umsetzung. Gleichzeitig verantwortet sie den Aufbau von Netzwerken und den Einsatz von Ressourcen, die für die Umsetzung der Ziele in der Bildungsregion notwendig sind.

Das Gremium trifft sich zweimal im Jahr und setzt sich zusammen aus VertreterInnen der Agentur für Arbeit Aalen, der allgemein bildenden und Beruflichen Schulen des Ostalbkreises, der Arbeitgeberverbände, der beruflichen Bildungsträger, der Gewerkschaften, der Kammern, des Landratsamtes Ostalbkreis, des Regierungspräsidiums Stuttgart, des Staatlichen Schulamtes sowie der Städte und Gemeinden des Ostalbkreises.

TURNUS

zweimal jährlich

AUSTAUSCH**SOZIAL- UND BILDUNGSFOREN**

Eine Plattform, um Lösungsansätze zu aktuellen und zukünftigen sozial- sowie bildungspolitischen Herausforderungen im Ostalbkreis zu erarbeiten, bieten ebenfalls die Sozial- und Bildungsforen, die bildungsrelevante Themen stärker unter einer sozialen Perspektive diskutieren.

So tauschen sich die TeilnehmerInnen etwa über gesellschaftlich wichtige Herausforderungen wie dem Thema Bildungsgerechtigkeit aus und initiieren Arbeitskreise und Projekte.

MASSNAHMEN DEFINIEREN**ARBEITSGRUPPEN**

Ergebnisse verschiedener Gremien führen oftmals dazu, dass verschiedene Expertengruppen gebildet werden. In diesen themenspezifischen Arbeitsgruppen wie beispielsweise der AG Elternarbeit oder der AG Praktika werden die Themen dann mit den jeweiligen Fachleuten in einem kleineren Kreis genauer beleuchtet, Problemstellungen und Herausforderungen identifiziert, Ziele definiert sowie konkrete und umsetzbare Maßnahmen entwickelt.

PROZESSE OPTIMIEREN**FACHKONFERENZEN**

Die Fachkonferenzen der Verantwortungsgemeinschaft Ostalbkreis am Übergang Schule-Beruf bieten neben den Bildungskonferenzen eine weitere Möglichkeit des Austausches und sollen ein gemeinsames Grundverständnis für ein Regionales Übergangsmanagement schaffen.

Wichtige Themen der Region werden mit dem Ziel diskutiert, themenspezifische Maßnahmen, z.B. am Übergang Schule-Beruf enger zu verzahnen, abzustimmen, Prozesse zu optimieren, Handlungsbedarfe zu benennen und Kooperationen zu intensivieren. Im Anschluss werden die Anregungen der Teilnehmenden aufgearbeitet und priorisiert, um dann in kleineren Arbeitsgruppen gemeinsam an der Verbesserung der vorhandenen Prozesse zu arbeiten. In einem weiteren Schritt sollen alle Partner die daraus entstehenden Prozesse und Erkenntnisse in den eigenen Organisationen implementieren.

ZIELE

- Informationsaustausch
- themenspezifische Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf enger verzahnen und abstimmen
- Prozesse optimieren und Handlungsbedarfe benennen
- Herausarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten
- Diskussion von Ideen und Projekten

TURNUS

einmal jährlich

NETZWERK

Unsere Netzwerkpartner

- Agentur für Arbeit
- Arbeitskreise
- Beratungsstellen
- Betriebe, Einrichtungen und Unternehmen
- Bildungshäuser und Kindertageseinrichtungen
- Bildungsträger
- eule – gmünder wissenswerkstatt
- explorhino – Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen
- Fachberatungen der Kirchen und Kommunen für Einrichtungen der Kinderbetreuung
- Fachspezifische Arbeitskreise und Gremien
- Handwerkskammer Ulm
- Hochschulen
- Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg
- Jobcenter Ostalbkreis
- Kammern und Verbände
- Kirchen und weitere Glaubensgemeinschaften
- Kreishandwerkerschaft
- Kreisjugendring
- Kreismedienzentrum Ostalbkreis
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- landkreisinterne Fachbereiche und Sachgebiete
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Ministerien des Landes Baden-Württemberg
- Musikschulen
- Staatliches Schulamt Göppingen
- Städte und Gemeinden im Ostalbkreis
- Schulen
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Südwestmetall Ostwürttemberg
- Technische Akademie Schwäbisch Gmünd
- Vereine
- Volkshochschulen

Publikationen

- AVdual-BegleiterInnen im Ostalbkreis – Tätigkeitsdarstellung
- Berufliche Orientierung – Handreichung „PRAXIS-BO Zukunft“
- Berufliche Orientierung: Refresh-Bausteine für BO-Lehrkräfte
- Berufliche Schulen des Ostalbkreises
- Bildungsbericht „Bildung im Ostalbkreis 2011“
- Digitale Bildung – Ein Leitfaden für Lehrkräfte und Schulträger des Ostalbkreises
- Fachkonferenz „ElternMITwirkung“ – Dokumentation
- Handlungskonzept des Bildungsbüros
- Integration von neuzugewanderten ausländischen Kindern und Jugendlichen ins Bildungssystem des Ostalbkreises
- Kinder- und Jugendarbeit im Ostalbkreis
- Kommunale Zuständigkeit für Flucht, Migration und Integration im Ostalbkreis
- Mindmap „Übergangsmangement Schule-Beruf im Ostalbkreis“
- Projekt ZUKUNFT – Flyer
- Projekt ZUKUNFT^{NEU} – Konzeption
- Projekt ZUKUNFT^{GYM} – Konzeption
- Sommerschulen an allgemein bildenden Schulen der Bildungsregion Ostalb – Leitfaden für eine mögliche Umsetzung
- Sprachförderung – Handlungsempfehlungen
- Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Ostalbkreis 2010 – Sachstandserhebung
- Sprachmittler- und Dolmetschprojekte im Ostalbkreis
- Übergangsprozess „Allgemein bildende Schulen – Berufliche Schulen“
- Zertifizierte Integrationskurs-Anbieter im Ostalbkreis

DOWNLOAD

www.bildungsregion.ostalbkreis.de



OSTALBKREIS

BERATEN
ORIENTIERUNG
BILDUNGSREGION
VERNETZEN
ÜBERGANGSMANAGEMENT
BILDUNG
PORTAL